

# Projekt „Schutzengel“ am Enztal-Gymnasium

Bereits seit einigen Jahren kann das Präventionsteam des Enztal-Gymnasiums Vertreter des Projekts „Schutzengel: Junge Fahrer – Gib deinem Schutzengel eine Chance“ für eine Informationsveranstaltung gewinnen. So fand auch in diesem Jahr am 05.3.2020 wieder die Informationsveranstaltung in der Schule statt.

Junge FahrerInnen und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen mit Todesfolge oder schweren Verletzungen beteiligt. Die Unfallursachen liegen oft in Fahrernerfahrenheit, Selbstüberschätzung, Ablenkung am Steuer, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Teilnehmer des Projekts, die „Schutzengel“, sollen dazu befähigt werden, auf sich selbst und Freunde aufzupassen und so für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen. „Schutzengel“-Trainer der Polizei Pforzheim bilden dafür Jugendliche und junge Erwachsene in einem Workshop aus.



**DAS SCHUTZENDEL-PROJEKT**

Polizeihauptkommissarin Yvonne Schwarz-Tron aus Pforzheim stellte dieses Projekt am vergangenen Donnerstag den zehnten Klassen des ETG vor. Der Vortrag und die Berichte aus dem Alltag einer Polizistin, die regelmäßig mit schweren Verkehrsunfällen konfrontiert ist, waren für die Schülerinnen



**SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER ZEHNTEN KLASSEN BEIM VORTRAG**

und Schüler informativ und zugleich erschütternd. Nun können sie sich zu Workshops in Pforzheim oder einem der drei eigens für das ETG organisierten Workshops in Bad Wildbad anmelden und sich zu „Schutzengeln“ ausbilden lassen. In den Workshops werden konkrete Handlungshilfen u.a. zu den Themen Hauptunfallursachen und Unfallgefahren vermittelt. Nach Besuch des Workshops erhalten sie eine Urkunde und einen Schutzengelausweis, mit dem sie kostenlos an zusätzlichen Veranstaltungen (z.B. Fahrsicherheitstraining oder Erste-

Hilfe-Kurs, aber auch besondere Events wie Nachtklettern) teilnehmen können und Vergünstigungen von örtlichen Firmen für ihr Engagement erhalten. Das Präventionsteam des ETG hofft auf ebenso reges Interesse an den Workshops und positive Rückmeldungen der TeilnehmerInnen wie in den vergangenen Jahren!